

Liste mit möglichen Prüfungsthemen Bildungswissenschaften

Unten finden Sie eine Liste mit möglichen Prüfungsthemen. Suchen Sie sich daraus bitte zwei (für mündliche Prüfungen) oder drei (für Klausuren) heraus. Pro Thema schlage ich Ihnen ein paar Literatur-Empfehlungen vor, die dann Grundlage der Prüfung sein werden. Die Literaturlisten sollten jedoch durch eigständige Recherchen ergänzt und erweitert werden. Denken Sie auch insbesondere über Querbezüge der Texte nach – wie ergänzen diese sich oder fordern sich gegenseitig heraus?

Generell ist wichtig, dass Sie nicht nur zusammenfassen oder reproduzieren, was in der Literatur steht, sondern Texte, Theorie und Ergebnisse miteinander in Verbindung setzen und auch über mögliche Anwendungen der Theorien auf konkrete empirische Fälle nachdenken können.

Zusätzliche Hinweise zur Fachprüfung „Politik und Wirtschaft“:

Wenn Sie eine Fachprüfung im Fach „Politik und Wirtschaft“ absolvieren wollen, gelten dieselben Themen und Literaturempfehlungen – die Anforderungen sind (natürlich) aber höher, da Sie nicht fachfremd geprüft werden und tiefere politikwissenschaftliche Kenntnisse erwartet werden. Die Prüfungen gehen also „weiter in die Tiefe“. Sie können und sollten daher über die empfohlene Literatur hinaus weitere relevante Literatur recherchieren und sich in die Fachdebatten einlesen. Ausgangspunkt dafür können Syllabi von Kursen sein, die ich zu den entsprechenden Themen angeboten habe – Sie erhalten diese auf Anfrage über Andrea Stork (a.stork@soz.uni-frankfurt.de).

22. Mai 2023

Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften
Institut für Politikwissenschaft
Schwerpunkt Bildungspolitik /
Politische Sozialisationsforschung

Prof. Dr. Julian Garritzmann

Besucheradresse
Campus Westend | PEG-Gebäude
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60323 Frankfurt am Main

Postadresse
Hauspostfach 54
60629 Frankfurt am Main
Germany

Telefon +49 (0)69 798 36639
Sekretariat +49 (0)69 798 36658
Garritzmann@soz.uni-frankfurt.de
www.uni-frankfurt.de

Die möglichen Themen sind:

1) Bildungspolitik im internationalen Vergleich

→ zentrale Fragen wären z.B.: *Wie unterscheiden sich Bildungssysteme? Was sind relevante Elemente und Dimensionen von Bildungssystemen? Warum unterscheiden sich Bildungssysteme?*

- Busemeyer, Marius. 2015. *Bildungspolitik im internationalen Vergleich*. Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft. (insb. S. 25-55)
- Busemeyer, Marius & Julian L. Garritzmann. 2019. „Bildungspolitik und der Sozialinvestitionsstaat.“ In: Herbert Obinger & Manfred G. Schmidt (Hrsg.) *Handbuch Sozialpolitik* (S. 783-805). Wiesbaden: Springer.
- Von Below, Susanne. 2011. *Bildungssysteme im historischen und internationalen Vergleich*. In: Rolf Becker (Hrsg.) *Lehrbuch der Bildungssoziologie* (2. Auflage), S. 139-162. Wiesbaden: VS.
- Schmidt, Manfred G. 2002. *Warum Mittelmaß? Deutschlands Bildungsausgaben im internationalen Vergleich*. *Politische Vierteljahresschrift* 43(1):3-19.
- Helbig, Marcel und Rita Nikolai. 2015. *Die Unvergleichbaren. Der Wandel der Schulsysteme in den deutschen Bundesländern seit 1949*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. (insb. S. 11-25 und S. 309-321)
- schließlich: Grundlage sind auch die Folien meiner drei Sitzungen in der Vorlesung „BW-A Sb2“ zu „Bildung und Bildungssysteme: Das deutsche Bildungssystem im internationalen Vergleich“, „Bildung und Bildungspolitik: Warum unterscheiden sich Bildungssysteme?“ und „Bildung als Allheilmittel? Bildung in komplexen Gesellschaften“

2) Sozialpolitik im internationalen Vergleich

→ zentrale Fragen wären z.B.: Wie unterscheiden sich Sozialsysteme (i.e. Wohlfahrtsstaaten)? Was sind relevante Elemente und Dimensionen von Wohlfahrtsstaaten? Warum unterscheiden sich Wohlfahrtsstaaten?

- Esping-Andersen, Gøsta. 1990. *The Three Worlds of Welfare Capitalism*. Princeton: Princeton University Press. (Kapitel 1-3, S. 9-78).

- Van Kersbergen, Kees and Barbara Vis. 2014. *Comparative Welfare State Politics. Development, Opportunities, and Reform*. (Kapitel 3, S. 31-52). Cambridge: Cambridge University Press.

- Pierson, Paul. 1996. The New Politics of the Welfare State. *World Politics* 48(2): 143-179.

- Bonoli, Giuliano (2006). "New social risks and the politics of post-industrial social policies", in Klaus Armingeon and Giuliano Bonoli (eds.). *The Politics of Post-Industrial Welfare States*. London and New York: Routledge.

- Häusermann, Silja (2012). "The Politics of Old and New Social Policies", in Giuliano Bonoli and David Natali (eds). *The Politics of the New Welfare State*. (pp. 111–33.) Oxford University Press.

3) Vergleichende Kapitalismusforschung

→ zentrale Fragen wären z.B.: Wie unterscheiden sich unterschiedliche Kapitalismustypen? Warum ist das wichtig? Was sind zentrale Elemente der unterschiedlichen Kapitalismustypen? Warum unterscheiden sich die Länder so stark bezüglich ihrer Spielarten des Kapitalismus? Welche gesellschaftlichen und ökonomischen Konsequenzen haben diese Systeme?

- Garritzmann, Julian L. 2023. *Kapitalismus: Zur Einführung*. Hamburg: Junius.

- Hall, Peter A. and David Soskice. 2001. "An Introduction to Varieties of Capitalism", in Peter A. Hall and David Soskice (eds.). *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press.

- Höpner, Martin. 2009. „Spielarten des Kapitalismus“ als Schule der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung. *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 3 (2): 303 – 327.

- Nölke, Andreas und Arjan Vliegenthart. 2009. Enlarging the Varieties of Capitalism. The Emergence of Dependent Market Economies in East Central Europe. *World Politics* 62 (4): 670 – 702.

- Hancké, Bob, Martin Rhodes und Mark Thatcher. 2007. Introduction: Beyond Varieties of Capitalism. In: *Beyond Varieties of Capitalism. Conflict, Contradictions, and Complementarities in the European Economy*, Hrsg. Bob Hancké, Martin Rhodes und Mark Thatcher, 3 – 38. New York: Oxford University Press.

- Hall, Peter A. 2015. Spielarten des Kapitalismus und die Eurokrise. *WSI Mitteilungen* 4/2015: 245-252.

4) Parteien, Parteiorganisation, Parteienwettbewerb

→ zentrale Fragen wären z.B.: Was ist eine politische Partei? Wie unterscheidet diese sich bspw. von einer Interessengruppe? Was wollen Parteien, welche Motive haben sie? Welche unterschiedlichen Modelle von Parteien gibt es? Wie sind Parteien organisiert? Wie hängen politische Institutionen und die Art des Parteienwettbewerbs zusammen? Wie verhalten sich Parteien im Wettbewerb mit anderen Parteien? Machen die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung einen Unterschied?

- Clark, W.R, M. Golder and S.N. Golder (2009) *Principles of Comparative Politics*. Chapter 13: Social Cleavages and Party Systems. Washington DC: CQ Press: 533-602.
- Müller, W. C. & Strøm, K. 1999. *Policy, Office, or Votes? How Political Parties in Western Europe Make Hard Decisions*. Chapter 1: Political Parties and Hard Choices. Cambridge, Cambridge University Press.
- Krouwel, A. (2006) Party Models. Wolinez (2006) Party Systems and Party System Types. In: R.S. Katz and W. Crotty (eds.) *Handbook of Party Politics*. Thousand Oaks: Sage: 249-69.
- Sartori, G. (1990 [Excerpts from a book from 1976]) A Typology of Party Systems. In: P. Mair (ed) *The West European Party System*. Oxford: Oxford University Press: 316-49.
- Schmidt, M.G. (1996) When parties matter: A review of the possibilities and limits of partisan influence on public policy. *European Journal of Political Science* 30(2): 155-83.
- Mair, Peter. Left-Right Orientations. In: Russell J. Dalton and Hans-Dieter Klingemann (eds.) *The Oxford Handbook of Political Behavior*. (206-222) Oxford: Oxford University Press.